

Reaktionsharz-Fliesenkleber

PCI Collastic®

auf Stahl und Polyester

PCI®
Für Bau-Profis



Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Zum Verlegen von keramischen Fliesen, Platten, Mosaik und Naturwerksteinen.
- Für Althausrenovierung, Innenausbau, Fertighausbau und auf Küchenarbeitsplatten.
- Auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen im Innenbereich, z. B. Holzspanplatten, Parkett, Sperrholz, Gipskarton-, Gipsfaser-, Faserzementplatten und Gipsdielen.
- Auf dichten, glatten, auch vibrierenden Untergründen, z. B. auf alten Keramikbelägen, Naturwerksteinbelägen, Aluminium, Stahl, PVC-Belägen und Polyesteruntergründen.
- Zur ausgleichenden Dickschichtverklebung nicht tragender, trockener Bauteile.
- Zum Verkleben nicht tragender, trockener Stahlteile.
- Zum Setzen von Klebepackern.
- Für zeitbedrängte Verlegearbeiten, wie bei der Sanierung von Naturwerkstein- und Keramikbelägen in Verwaltungs- und Wohnbauten, im Fertighausbau, bei nur kurzen Betriebsunterbrechungen.

Produkteigenschaften

- **Schnell und schwindfrei aushärtend**, nach ca. 3 Stunden verfugbar, nach ca. 12 Stunden voll belastbar.
- Für die **Verlegung von Naturwerksteinen** geeignet.
- **Speziell für zeitbedrängte Verlegearbeiten**, z. B. bei Sanierungen mit nur kurzen Betriebsunterbrechungen.
- **Verformungsfähig**, anpassungsfähig bei Temperaturschwankungen und Untergrundspannungen.
- **Sichere Haftung** auf dichten, glatten und vibrierenden Untergründen.
- **Wasserdicht und genügend wasserdampfdicht**, verhindert die Feuchtigkeitsaufnahme und somit das Quellen von Holz oder Spanplatten.



Mit PCI Collastic verlegte Fliesen in einem Schwimmbecken.

**Erfüllt
R2T**

nach
EN 12004



1211

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11
D-86159 Augsburg

13
DE0025/02

PCI Collastic (DE0025/02)
EN 12004:2007+A1:2012

Reaktionsharzklebstoff für erhöhte Anforderungen mit verringertem Abrutschrisiko für Fliesen und Platten im Innen- und Außenbereich EN 12004 R2T

Brandverhalten	Klasse E
Haftesherfestigkeit nach Trocknenlagerung	≥ 2,0 N/mm²
Haftesherfestigkeit nach Temperaturwechsel	≥ 2,0 N/mm²
Haftesherfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 2,0 N/mm²

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Polyurethan, lösemittelfrei
Komponenten	2-komponentig
Farbe	
- Basis-Komponente	weiß
- Härter-Komponente	dunkelblau
Dichte der Mischung	ca. 1,5 g/cm ³
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern. Die Härter-Komponente muss wasserdampfdicht verschlossen bleiben.
Lieferform	3-kg-Kombigebinde inkl. Härter Art.-Nr./EAN-Prüfz. 2290/0 (Sammelkarton mit 5 Gebinden)

Anwendungstechnische Daten

Verbrauch und Ergiebigkeit		
verwendete Zahnung	Verbrauch	3 kg PCI Collastic sind ausreichend für ca.
- 4 mm	ca. 1,8 kg	1,6 m ²
- 6 mm	ca. 2,3 kg	1,3 m ²
- 8 mm	ca. 3,0 kg	1,0 m ²
- 10 mm	ca. 4,2 kg	0,7 m ²
Verarbeitungstemperatur	mind. + 10 °C (Untergrundtemperatur)	
Kleberbettdicke	1 bis 5 mm	
Mischungsverhältnis	Basis-Komponente : Härter-Komponente = 100 : 30	
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 45 Minuten	
Klebeoffene Zeit*	ca. 60 Minuten	
Aushärtezeiten*		
- begehbar nach	ca. 3 Stunden	
- verfugbar nach	ca. 3 Stunden	
- voll belastbar nach	ca. 12 Stunden	
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C	
Wasserdampfdurchlässigkeit nach DIN 53 122	4 bis 5 g/m ² /Tag bei 1,5 mm Schichtdicke	
Wasserdampfdiffusionswiderstandsfaktor (µ-Wert)	ca. 4500	

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

Untergrundvorbehandlung

■ Der Untergrund muss sauber und trocken sein.
Schmutz, Fett, Öl, Wachs, alte Anstriche, Fußbodenpflegemittel, Gipsespachtelungen etc. restlos entfernen.

■ Stahlbleche gegebenenfalls durch Sandstrahlen entrostet und entfettet.
Aluminium entfettet (z.B. mit PCI Univerdünner). Der Schmierfilm muss restlos entfernt werden.
Polyester mechanisch aufrauen und

staubfrei machen. PVC-Beläge reinigen und entwachsen (z. B. mit PCI Entöler). Holzspanplatten dürfen einen Feuchtigkeitsgehalt von höchstens 10 % haben.

Verarbeitung von PCI Collastic

Arbeitshandschuhe und bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen!

1 Härter-Komponente zur Basis-Komponente geben und mit PCI Drillrührer M 05 als Aufsatz auf eine Bohrmaschine sorgfältig mischen, bis eine einheitliche Farbtönung vorhanden ist. Anschließend das Material in ein sauberes Gefäß umtopfen und PCI Collastic noch einmal durchrühren.

2 Nach dem Anmischen PCI Collastic in kleinen Portionen auf der Verlegefläche verteilen, damit die Reaktionswärme abfließen kann.

3 Zunächst mit steil gehaltener Glättkelle eine dünne Schutzschicht auf den Untergrund aufspachteln.

4 Danach mit der Zahnkelle so viel PCI Collastic aufkämmen, wie innerhalb

von 60 Minuten mit Keramik belegt werden kann.

5 Fliesen ansetzen und ausrichten. Schwere Steinzeugplatten bzw. großformatige Fliesen notfalls verkeilen.

6 Zum wasserdichten Verlegen auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen vor der Verlegung eine mindestens 1,5 mm dicke, porenfreie Schicht aus PCI Collastic auf den Untergrund aufspachteln. Rohrdurchgänge werden mit PCI Pecitape 10 x 10, Eckfugen und Boden/Wand-Anschlüsse mit PCI Pecitape 120 abgedichtet. Als Kleber für PCI Pecitape 10 x 10 und PCI Pecitape 120 wird PCI Collastic verwendet.

7 Bei großformatigen Steinzeugplatten, die keiner mechanischen Beanspru-

chung ausgesetzt sind, kann die Punkt- oder Streifenklebemethode angewendet werden. Bei der Punktklebemethode auf die Rückseite der Platten an den vier Ecken und in der Mitte handtellergröße Klebepunkte auftragen und mittels Zahnpachtel gleichmäßig dick abziehen. Die Fugen müssen frei bleiben. Platten ansetzen, andrücken, einschieben, ausrichten und aufkeilen.

8 Bei Lattenkonstruktionen und auf völlig planebenen Untergründen die Streifenklebemethode anwenden. Auf die Lattung bzw. auf die Plattenrückseite ca. 10 cm breite PCI Collastic-Streifen auftragen und mittels Zahnpachtel gleichmäßig dick abziehen.



PCI Collastic eignet sich als Fliesenkleber auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen wie z. B. Holzspanplatten.



Mit dem Reaktionsharz-Fliesenkleber PCI Collastic kann auch Marmor auf Holzspanplatten verlegt werden.



Auch Stahlbleche eignen sich in Verbindung mit PCI Collastic als Verlegeuntergrund.



Fliesen oder Platten werden im aufgekämmten Kleberbett angesetzt und ausgerichtet.

Verfugung

Zementäre Fugenmörtel/Epoxidharz Fugenmörtel

	Steingut	Steinzeug	Feinsteinzeug	Glasfliesen/ -mosaik
PCI Nanofug® ab 1 mm	●	●	●	●
PCI Nanofug® Premium 1 bis 10 mm	●	●	●	●
PCI Flexfug® 2 bis 10 mm	○	●	●	zu grob für Glasfliesen ○
PCI Durafug® NT 1 bis 20 mm	●	●	●	○
PCI Durapox® NT / NT plus 1 bis 20 mm (Epoxidharz)	●	●	●	●

● empfehlenswert

● geeignet

○ bedingt geeignet

Verfugung

Elastische Fugen

- Bei der Anordnung von Fugen gelten die zuständigen Merkblätter des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes.

- Dehnfugen, Eckfugen (Boden/Wand) und Anschlussfugen (Einbauteile/ Fliesenbelag, Holz/Fliesenbelag) elastisch mit PCI Silcofug E oder PCI Silcoferm S schließen.

Bitte beachten Sie

- **Nur für gewerbliche/industrielle Verwendung!**
- Arbeitshandschuhe und bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen!
- PCI Collastic nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 10 °C verarbeiten.
- Die Keramik bzw. Naturwerksteine müssen beim Verlegen trocken sein (kein Kondenswasser).
- Das Verkleben auf zementgebundenen Untergründen ist nur im Innen-

bereich bzw. in solchen Bereichen möglich, die keiner Nassbelastung ausgesetzt sind.

- Für die Verlegung von Fliesen auf Kupfer-, Blei- oder Messingblech bitte anwendungstechnische Beratung anfordern (Service-Rufnummer: 0 +49 (8 21) 59 01-171).
- PCI Collastic darf nicht mit Lösemiteln verdünnt werden.
- Werkzeuge und verschmutzte Keramik sofort mit PCI Univerdünner reinigen,

im ausgehärteten Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.

- Lagerfähigkeit: mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern. Die Härter-Komponente muss wasserdampfdicht verschlossen bleiben.
- Nass geschnittene Verlegematerialien dürfen erst nach dem Trocknen verlegt werden.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter

www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Nur für gewerbliche industrielle Verwendung

Härterkomponente:

Enthält: Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe.

Verursacht schwere Augenreizung.

Verursacht Hautreizungen. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Kann die Atemwege reizen. Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Dampf oder Nebel nicht einatmen.

Schutzhandschuhe/-kleidung und Augen-/Gesichtsschutz tragen.

Nur im Freien oder in gut belüfteten

Räumen verwenden. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.

Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene

Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. An einem gut belüfteten

Ort lagern. Unter Verschluss lagern.

Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Folgendes Merkblatt der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Bau-BG ist zu beachten:

Merkblatt: BGI 524 Gefahrstoffe Polyurethan-Herstellung und

Verarbeitung/Isocyanate (M 044).

Dieses Merkblatt ist z.B. vom Carl Heymanns Verlag KG, Luxemburger Straße 449, 50939 Köln, oder von Wiley-VCH Verlag GmbH, Pappelallee 3, 69469

Weinheim sowie von den zuständigen Berufsgenossenschaften zu beziehen.

Giscode RU1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD - Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten

Symbol auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/produkte/entsorgung/verpackungen.html>



**Telefonischer PCI-
Beratungsservice
für anwendungs-
technische Fragen:**

+49 (8 21) 59 01-171

Oder direkt per Fax:

PCI Augsburg GmbH

Fax +49 (8 21) 59 01-419

PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm

Fax +49 (23 88) 3 49-252

PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg

Fax +49 (34 91) 6 58-263

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

Fax +49 (8 21) 59 01-372

www.pci-augsburg.de



zertifiziertes Qualitäts-
managementsystem

**PCI Augsburg GmbH
Niederlassung Österreich**

Biberstraße 15 · Top 22

1010 Wien

Tel. +43 (1) 51 20 417

Fax +43 (1) 51 20 427

www.pci-austria.at

PCI Bauprodukte AG

Im Tiergarten 7 · 8055 Zürich

Tel. +41 (58) 958 21 21

Fax +41 (58) 958 31 22

www.pci.ch

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter

„Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.